

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 10.

Mittwoch, den 18. Juni

1890.

Die Abhaltung des Concursus pro Seminario für das Jahr 1890 betreffend.

Nr. 5065. Die Candidaten der Theologie, welche ihre Studien ordnungsmäßig absolvirt haben und sich dem Concursus pro Seminario unterziehen wollen, haben sich am Samstag, den 9. August l. J., Vormittags 9 Uhr, auf der Erzbischöflichen Kanzlei einzufinden und unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse um Zulassung zu dieser Prüfung nachzusuchen.

Freiburg, den 11. Juni 1890.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Reception der Candidaten der Theologie pro 1890/91 betreffend.

Nr. 5066. Diejenigen Abiturienten der Gymnasien, welche sich dem Studium der Theologie zur Vorbereitung auf den Kirchendienst in unserer Erzdiöcese zuwenden wollen, haben längstens bis zum 15. September d. J. ein an uns gerichtetes Bittgesuch um Aufnahme in das Erzbischöfliche Convict bei der hochwürdigen Direction dieser Anstalt einzureichen.

Als Belege sind diesem Bittgesuche anzuschließen:

1. Tauf- und Firmchein;
2. ein verschlossenes, vom Erzbischöflichen Pfarramt des Wohnortes des Candidaten ad hoc ausgestelltes Sitten- und Berufszeugniß;
3. das Maturitätszeugniß nebst sämmtlichen Studienzeugnissen aus Unter- und Oberprima;
4. falls Nachlaß oder Ermäßigung des Pensionpreises beansprucht wird, ein nach geltenden Vorschriften für Studirende ausgefertigtes Vermögenszeugniß;
5. ein curriculum vitae über den bisherigen äußeren Lebens- und Studiengang.

Diejenigen Aspiranten der Theologie, welche ausnahmsweise vorerst in das theologische Convict nicht einzutreten oder ihre Studien anderwärts zu beginnen beabsichtigen, haben, wenn sie später zu den hl. Weihen zugelassen und unter den Clerus der Erzdiöcese aufgenommen werden wollen, innerhalb des nämlichen Termins unter Vorlage der obengenannten Aktenstücke und Angabe ihrer besonderen Gründe unsere specielle Erlaubniß hiezu nachzusuchen. Die hochw. H. S. Religionslehrer an den Gymnasien und die bezüglichen Erzbischöflichen Pfarrämter wollen Vorstehendes den Abiturienten zur Kenntniß bringen.

Freiburg, den 11. Juni 1890.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Aufnahme der Zöglinge in die Erzbischöflichen Knabenconvicte betreffend.

Nr. 5067. Die Erzbischöflichen Pfarrämter werden veranlaßt, die an uns gerichteten Bittgesuche der Knaben und Zöglinge, welche in eines der Erzbischöflichen Knabenconvicte zu Tauberbischofsheim, Freiburg oder Konstanz oder Sigmaringen aufgenommen werden wollen, längstens bis 1. August l. J. bei dem Hochw. Herrn Rector der betreffenden Anstalt einzureichen.

Die Bittsteller sollen in der Regel das 12. Lebensjahr zurückgelegt haben und wenigstens für die Quarta des Gymnasiums vorbereitet sein.

Den Bittgesuchen sind beizulegen:

1. der Tauffchein und eventuell der Firmschein;
2. der Schein über die erste, bezw. zweite Impfung;
3. das letzte Studienzeugniß, bezw. Ausweis über Befähigung und erhaltenen Vorbereitungsunterricht;
4. ein pfarramtliches Zeugniß über das sittliche Verhalten des Bittstellers, welches zugleich über dessen Gesundheitszustand, geistige Anlagen und Familienverhältnisse die nöthigen oder wünschenswerthen Aufschlüsse ertheilt;
5. sofern Ermäßigung oder Nachlaß des Pensionpreises nachgesucht wird, ein nach geltenden Vorschriften angefertigtes Vermögenszeugniß.

Freiburg, den 11. Juni 1890.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Stellung und Vorlage der auf Ende 1889 abzuschließenden Rechnungen der katholischkirchlichen Ortsfond betr.

Nr. 8232. An die katholischen Stiftungscommissionen:

Nach § 60 der Verwaltungs-Instruktion und §§ 111—112 der Rechnungs-Instruktion sollten die mit dem 31. Dezember 1889 abzuschließenden kirchlichen Fondsrechnungen spätestens auf 1. Mai l. J. zur Abhör anher vorgelegt werden.

Da von den bezüglichen Rechnungen z. Bt. noch eine größere Anzahl aussteht, so bringen wir deren Ein- sendung anmit in Erinnerung und empfehlen den Herren Vorsitzenden der betreffenden Stiftungscommissionen, für alsbaldige Rechnungsvorlage besorgt zu sein.

Karlsruhe, den 27. Mai 1890.

### Katholischer Oberstiftungsrath.

Siegel.

Länger.

### Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

#### I.

**Altholderberg**, Decanats Linzgau, mit einem Einkommen von 1238 *M.* außer 192 *M.* 62 *S.* Anniversar- gebühren. Der Pfründeinhaber hat die Verpflichtung, 1238 *M.* zur Bestreitung der Pension des resignirten Pfarrers an die katholische Intercalarkasse abzugeben, so daß sein Einkommen lediglich in dem Staatsbeitrag von 1600 *M.* besteht.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unter- richtes einzureichen.

#### II.

**Lahr**, Decanats Lahr, mit einem Einkommen von 3512 *M.* außer 14 *M.* 99 *S.* Jahrtagsgebühren und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und eine unverzinsliche Pfarrhausbauschuld im Restbetrag von 10035 *M.* durch eine jährliche Zahlung von 300 *M.* an die allgemeine katholische Kirchenkasse abzutragen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgesetzten Decanate an Seine Excellenz, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu wenden.

### Pfründebesetzungen.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben den Pfründetausch des Pfarrers Max Hochweber in Oberwolfach, Decanats Triberg, mit Pfarrer Theodor Kazenmaier in Engen, Decanats Engen, genehmigt und ist ersterer auf die Pfarrei Engen am 13. Mai l. J. und letzterer auf die Pfarrei Oberwolfach am 19. Mai l. J. investirt worden.

Seine Königliche Hoheit der Durchlachtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariat in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Johann Brogle in Bachheim auf die Pfarrei Oberhausen, Decanats Philippsburg, designirt und hat derselbe den 21. Mai l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Durchlachtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariat in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Xaver Udry in Pföhren auf die Pfarrei Dwingen, Decanats Linzgau, designirt und hat derselbe den 22. Mai l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Wangen, Decanats Hegau, dem bisherigen Pfarrverweser Josef Bury in Neuhausen verliehen hat derselbe den 22. Mai l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Menzingen, Decanats Engen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Jakob Scharnberger in Volkertshausen wurde den 27. Mai l. J. die canonische Institution ertheilt.

### Diensternennung.

Vom venerabeln Landkapitel Engen wurde Pfarrer Christian Schneiderhan in Steißlingen zum Kammerer gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariats vom 1. Mai l. J. Nr. 3350 bestätigt.

### Besetzungen.

- Den 22. Mai: Dr. Adolf Wehrle, Pfarrer in Wahlwies mit Absenbewilligung als Pfarrverweser nach Oberkirch.  
Heinrich Kraus, Pfarrverweser in Müllheim i. g. E. nach Ettlingen.  
Wilhelm Sandriffer, Pfarrverweser in Kappel a. Rh. i. g. E. nach Müllheim.  
Hermann Strohmaier, Pfarrverweser in Lippertsreuth als Beneficiumsverweser nach Überlingen.  
Johann August Hofmann, Vikar in Elgersweier i. g. E. nach Fützen.  
Josef Gustav Weiland, Vikar an der untern Pfarrei in Mannheim i. g. E. nach Achern.  
August Lipp, Vicar in Dossenheim i. g. E. an die untere Pfarrei in Mannheim.  
Heinrich Baudouin, Vicar in Achern i. g. E. nach Dossenheim.
- Den 29. Mai: August Meininger, Vicar in Oppenau i. g. E. nach Ettenheim.  
Anton Weiß, Vicar in Oberachern i. g. E. nach Oppenau.  
Karl Emil Mayer, Vicar in Ottenhöfen i. g. E. nach Oberachern.  
Josef Kirchgäßner, Vicar in Oberkirch i. g. E. nach Ottenhöfen.

### Sterbfälle.

- Den 2. Juni: Joseph Scherer, Tischtitulant, gestorben in Karlsruhe.  
" 3. " Johannes Schell, Pfarrer in Hambrücken.

**Fromme Stiftungen.**

Zur Heiligenpflege Heiligenzimmern 200 M. von Felizitas Bisfinger zu einem Seelenamt für die † Eltern der Stifterin.

Zur Heiligenpflege Weilheim 100 M. von Hermann Harer zu einem Jahrtrag für Ulrich Harer Schmiedmeister und dessen Ehefrau Maria Anna geb. Schuler, sowie dessen Schwester Katharina Harer.

Zum Kirchenbaufond Königheim 1000 M. von Decan Friedrich Wilhelm Eckert und einigen ungenannten Wohlthätern.

Zur Heiligenpflege Bechtoldsweiler 200 M. von Wittve Theresia Reiber und ihren Kindern zu einem Seelenamt für ihren † Ehemann Ambros Reiber und nach Ableben auch für sie selbst und ihre Verwandten.

Zur Heiligenpflege Boll, Decanats Hechingen, 100 M. von Karoline Junzer zu einer hl. Messe für ihre † Eltern Friedrich Junzer und Anna geb. Daifer.

Zur Heiligenpflege Sigmaringen 100 M. Frau Directorialsekretär Steidle, Wittve zu einer weiteren hl. Messe beim Steidle-Batsch'schen Jahrtrag.

Zum Kirchenfond Pfullendorf 200 M. von der † Maria Josefa Binz von Gündlingen zu einer hl. Messe für die Stifterin und ihre Verwandten.

Zur Heiligenpflege Salmendingen 200 M. von Wittve Crescentia Schuler geb. Baur zu einem Seelenamt für ihren † Ehemann Johann Schuler und nach Ableben auch für sich und die Familienangehörigen.

**Beiträge für die Väter am hl. Grabe**

vom 1. Oktober 1889 bis 1. April 1890. — Collecte 1889.

(Schluß.)

Dec. Stockach. Bonndorf 4 M.; Espasingen 4 M. 60 S.; Güttingen 1 M.; Heudorf 2 M.; Hindelwangen 3 M.; Hoppetenzell 6 M. 61 S.; Pfarrer Höhle 3 M.; Diggeringen 4 M.; Dippingen 4 M.; Ludwigshafen 5 M. 10 S.; Wahlspüren i. Th. 1 M. 62 S.; Filial Seelfingen 2 M. 39 S.; Mainwangen 80 S., Pfarrer Suhm 2 M.; Mühlingen 5 M. 55 S.; Nesselwangen 1 M.; Raithaslach 3 M.; Roggenwies 2 M. 40 S.; Sipplingen 6 M.; Stockach 6 M.; Wahlwies 5 M. 86 M.

Dec. Stühlingen. Grafenhausen 4 M. 50 S.; Kappel 11 M. 68 S.; Lembach 6 M.; Lenzkirch 24 M.; Schwaningen 2 M. 50 S.; Stühlingen 8 M.

Dec. Triberg. Hausach 3 M.; Niederejschach 7 M. 46 S.; Oberwolfach 10 M. 51 S.; Rippoldsau 10 M.; Rohrbach 4 M.; Schentenzell 8 M. 85 S.; Schönwald 15 M.; Triberg 5 M. 72 S.; Wittichen 5 M. 54 S.

Dec. Willingen. Wasen 2 M. 30 S.; Achdorf-Eschach 5 M. 06 S.; Bachheim (d. fr. St.) 3 M.; Friedenweiler 22 M. 60 S.; Heidenhofen 90 S.; Kirchdorf 24 M.; Reiselfingen (d. fr. St.) 3 M.; Riedbühlingen 50 S.; Sumpfohren 3 M.; Unterkürnach 3 M. 50 S.; Urach 7 M.; Wöhrenbach 1 M. 50 S.; Wolterdingen 3 M.

Dec. Waibstadt. Waibstadt 12 M. 09 S.

Dec. Waldshut. Berau 1 M. 20 S.; Birndorf 4 M.; Brenden 1 M.; Gänner 5 M.; Höchenschwand 7 M. 08 S.; St. Blasien 20 M. 52 S.; Unteralpfen 10 M.; Unteribach 6 M. 20 S.; Urberg 5 M. 19 S.; Schlageten 5 M. 80 S.

Dec. Wiesenthal. Inzlingen 7 M.; Warmbach 2 M., Pfarrer Scherzinger 3 M. 20 S.

St. Peter 18 M.

Dec. Haigerloch. Höfendorf 7 M. 30 S.; Haigerloch 5 M.

Dec. Hechingen. Rangendingen 1 M.

Dec. Sigmaringen. Bärenthal 6 M.; Beuron 2 M. 60 S.; Thalheim 2 M.

Dec. Veringen. Langenenslingen 20 M.; Steinhilben 15 M. 53 S.

**Beiträge für die erzb. Armenkinderhäuser**

vom 28. September 1889 bis 10. Mai 1890. Adventscollekte 1889.

Decanat Tauber-Bischofsheim: Tauber-Bischofsheim 30 M.; Dittwar 5 M.; Eiersheim 8 M.; Gamburg 12 M.; Großrinderfeld 25 M.; Hochhausen 7 M.; Königheim 30 M.; Kulsheim 20 M.; Poppenhausen 15 M.; Schönfeld 26 M.; Uffigheim 7 M. 80 S.; Werbach 12 M.; Werbachhausen 9 M. 60 S.; Wertheim für Herthen 3 M.; Wertheim für Wallbürn 13 M. 86 S.

Dec. Breisach: Biengen 34 M.; Biengen f. Herthen 34 M. 10 S.; Bollschweil 4 M. 90 S.; Breisach 29 M.; Breitnau 24 M.; Breitnau für Herthen 24 M.; Bremgarten 3 M. 70 S.; Buchenbach 11 M.; Ebnet 12 M. 02 S.; Ebringen 2 M. 42 S.; Ebringen für Herthen 13 M. 82 S.; Eschbach 13 M.; Feldkirch 10 M.; Gottenheim 4 M.; Grunern 20 M.; Gündlingen 1 M. 21 S.; Güntersthal 8 M.; Hintergarten 21 M.; Hofgrund 3 M. 72 S.; Horben 12 M.; Krozingen 15 M.; Meringen v. Pfarrer Müller 6 M.; Merzhausen 9 M.; Niederrimfingen 3 M.; Oberried 7 M. 20 S., Pfr. Kenning 2 M. 80 S.; Oberimfingen 8 M. 40 S.; Pfaffenweiler 6 M. 50 S.; St. Märgen 15 M.; St. Trudpert 20 M.; St. Ulrich 4 M.; Scherzingen 2 M. 23 S.; Schlatt 7 M. 65 S.; Sölden 4 M. 21 S.; Staufien 10 M. 30 S., für Herthen 20 M.; Thunsel 9 M. 06 S.; Umkirch 6 M.; Waldau 5 M.; Waltershofen 14 M.; Wasenweiler 1 M. 66 S.; Wittnau 3 M. 89 S.

Dec. Bruchsal: Bauerbach 11 M.; Bretten 8 M.; Bruchsal, Stiftspfarrei B. M. V. 15 M., St. Paul 20 M., St. Peter 12 M., Hospfarrei 5 M. 50 S.; Büchenau 10 M.; Büchig 10 M.; Flehingen 3 M. 74 S., von Pfr. M. Reim 20 M.; Forst 6 M.; Heidelshheim 4 M. 25 S.; Helmsheim 4 M.; Jöhlingen 7 M.; Karlsdorf 4 M., für Herthen 5 M.; Reibshheim 13 M. 10 S.; Reuthard 10 M.; Obergrombach 8 M. 22 S.; Oberöwisheim mit Neuenbürg 7 M. 50 S., für Herthen 7 M. 50 S.; Sickingen 2 M. 80 S.; Ubstadt für Herthen 13 M.; Untergrombach 12 M.; Weingarten 17 M.; Wöschbach 7 M., für Herthen 5 M.

Dec. Buchen: Adelsheim 2 M. 58 S.; Berolzheim 12 M.; Bronnbach für Herthen 16 M. 30 S.; Buchen 12 M.; Dörlesberg 15 M., mit 50 M. von Ungenannt für Herthen 57 M. 42 S.; Erfeld 1 M. 70 S.; Freudenberg 11 M. 20 S., für Herthen 11 M. 20 S.; Gerichtstetten 3 M. 52 S.; Giffigheim 5 M., für Herthen 5 M.; Göbgingen 21 M. 20 S.; Hardheim 20 M.; Höpplingen 18 M. 41 S.; Hüngheim für Herthen 11 M. 30 S.; Pülfingen 6 M. 03 S.; Rauenberg 5 M. 04 S.; Schweinberg für Herthen 5 M., für Wallbürn 15 M.; Windischbuch 6 M. 90 S.

Dec. Emdingen: Bögingen 4 M.; Burkheim für Kiegel 10 M.; Forchheim 10 M. 77 S.; Sechtigen 8 M.; Riechlinshbergen für Herthen 10 M.; Riechlinshbergen für Kiegel 10 M.; Oberbergen 2 M.; Rothweil a. R. 11 M. 70 S.; Kiegel 4 M. 79 S.; Schelingen 3 M.

(Fortsetzung folgt.)